

21.10.2025

**ANTRAG Nr.:** §22/2025/145  
gem. § 22 GGO  
eingebracht am: 22.10.2025  
im: Gemeinderat



**Verfügung:**

1. Zur Federführung: MA3
2. Bgm. Auinger
3. Ressort: ~~StR~~ Andrea Brandner
4. Klubs und Fraktionen
5. MD/01 zum Register
6. Sonstige:

23. 8 2025 T. J. Müller

## Antrag gemäß § 22 GGO

### **Betrifft: Initiative zum nachbarschaftlichen Verleihen von Gegenständen**

Immer mehr Menschen erkennen, dass gemeinsames Nutzen von Dingen oft sinnvoller ist als individueller Besitz. Viele Werkzeuge, Küchengeräte oder Freizeitartikel werden nur selten gebraucht und stehen die meiste Zeit ungenutzt herum. Erfahrungen aus anderen Städten zeigen, wie das Teilen in der Nachbarschaft gefördert werden kann. Vor diesem Hintergrund soll auch Salzburg mit der Initiative einen strukturierten Rahmen für unkompliziertes Nachbarschaftsteilen schaffen. Als Vorbild kann dabei die Initiative „Pumpipumpe“ in der Schweiz dienen. Details siehe <https://pumpipumpe.ch/>

Eine mögliche Initiative „Salzburg Teilt“ soll Bürger:innen motivieren, selten genutzte Gegenstände unkompliziert in ihrer Nachbarschaft zu verleihen. Das stärkt Vertrauen, spart Geld und schont Ressourcen.

Die Initiative verbindet ökologische Verantwortung mit sozialem Miteinander: Weniger Geräte müssen angeschafft, produziert und entsorgt werden – ein klarer Beitrag zur Ressourcenschonung, aber auch zur Abfallvermeidung und zum Klimaschutz. Gleichzeitig profitieren die Teilnehmenden finanziell, da sie Dinge leihen können, statt sie selbst zu kaufen. Zudem wird der soziale Zusammenhalt gefördert. Wo Bürger:innen ihre Nachbarschaft besser kennen, wird das gegenseitige Vertrauen gestärkt und ein Beitrag zu einem nachhaltigen und solidarischen Stadtleben geleistet.

### **Mögliche Form der Umsetzung**

Um den Verleih in der Nachbarschaft zu unterstützen entwickelt die Stadt wetterfeste Stickerbögen, die anschließend in der Bevölkerung verbreitet werden. Die Sticker zeigen Symbole für teilbare Gegenstände oder Angebote – z.B. Griller, Akkubohrmaschine, Waffeleisen, Partyzelt, Saftpresse, WLAN usw. Bürger:innen, die etwas verleihen möchten, können die

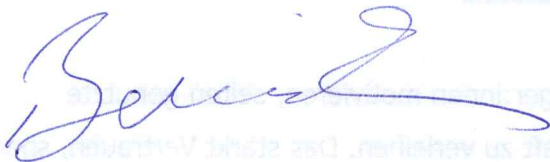
entsprechenden Sticker auf ihren privaten Briefkästen anbringen und signalisieren damit ihren Nachbar:innen: „Hier darf ich gerne ausleihen.“

Um die Initiative bekannt zu machen bewirbt die Stadt die Aktion aktiv über die städtischen Kommunikationskanäle und legt die Stickerbögen gut sichtbar in allen öffentlichen Einrichtungen auf (Bewohnerservicestellen, Stadtbücherei, Stadtservice etc.).

Ich stelle daher den

### ANTRAG:

Die Stadt Salzburg startet eine Initiative zum nachbarschaftlichen Verleih von Gegenständen. Im Sinne von Kostenersparnis, Ressourcenschonung und dem sozialen Miteinander soll die Initiative Bürger:innen dazu motivieren, Privatgegenstände an Nachbar:innen zu verleihen. Die Stadt stellt hierzu die erforderlichen Mittel für Informationsmaterial und Öffentlichkeitsarbeit bereit.



Lukas Bernitz